

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. TEIL Die Vorgeschichte	13
1. Kapitel: Anmarsch der Militärischen Revolution	14
<i>Flandern 1917. — Der Ungeist der Zermürbungsstrategie. — Das Gesicht der Massenheere im ersten Weltkrieg. — Das neue Soldatentum der Sturmformationen an der Westfront von 1918</i>	
2. Kapitel: Das Pendel schwingt zurück	27
<i>Die Unterdrückung fortschrittlichen Soldatentums zwischen den Weltkriegen. — Reichswehr im Banne der Reaktion. — Hitlers Wehrbild. — Röhm und die Militärhierarchie. — Der Zusammenstoß vom 30. Juni 1934. — Die Armee von 1935.</i>	
3. Kapitel: Wehrpolitik im Zwiespalt	51
<i>Hitler zwischen militärischem Konventionalismus und soldatischem Fortschritt. — Der militärische und politische Begriff der Garde. — Die Idee der SS-Verfügungstruppe. — Himmlers Wehrauftrag. — Ordensideologie, Soldatentum und Polizei. — Argwöhnische Heeresleitung. — Wehrmacht oder Streitkräfte. — Politik und Kriegführung im Dritten Reich. — Experimente mit der SS-Verfügungstruppe. — Himmlers mißratener Elitebegriff. — Himmler und die Kommandeure der SS-Verfügungstruppe.</i>	
II. TEIL: Soldaten zwischen zwei Wehrepochen	85
4. Kapitel: Um das Erbe des 1. Weltkrieges	86
<i>Soziologische Struktur der SS-Verfügungstruppe. — Ihre Vielfalt und Einheit. — Vorbild der Sturmformationen von 1918. — Charakter und Leistung. — Die einheitliche Linie.</i>	
5. Kapitel: Durchbruch zum operativen Soldatentum und zu neuen Aufgaben	103
<i>Erste Korrektur des Hitlerschen Wehrbildes. — Erweiterung der Verfügungstruppe zur Waffen-SS. — Die Mentalität der ausländischen Freiwilligen. — Der Geist der volksdeutschen Soldaten. — Erziehungsprinzipien eines supranationalen Offiziersnachwuchses. — Waffen-SS und Technik. — Optimale Menschenführung.</i>	

6. Kapitel: Die bitteren Erkenntnisse des Ostfeldzuges	140
<i>Die operative Bewährung der Eliten. — Zahlenmäßige und operative Irrtümer des Rußlandfeldzuges. — Rückfall in die konventionelle Strategie. — 1942 letzte Chance. — Wiedergeburt der Zermürbungsstrategie. — Die militärische Rolle der Waffen-SS. — Der Soldat im Massenkrieg. — Zu späte Erkenntnisse.</i>	
7. Kapitel: Die letzte Runde	183
<i>Die junge Mannschaft der Waffen-SS und der 20. Juli. — Arnheim. — Waffen-SS und Humanität. — Werturteile ausländischer Kriegshistoriker. — Letzte Selbsttäuschung der obersten Führung.</i>	
8. Kapitel: Das Ende	214
<i>Waffen-SS gegen Katastrophenlösung. — Das Phantom der Schlacht um Berlin.</i>	
9. Kapitel: Der Verrat an der Waffen-SS	230
<i>Himmlers Haßliebe zur Waffen-SS. — Sein Doppelgesicht. — Seine heimlichen Fälschungsversuche und der Verrat an der Waffen-SS.</i>	

III. TEIL Die Folgen 241

10. Kapitel: Der Kampf gegen die Entrechtung	242
<i>Totaler Krieg führt zu totaler Vernichtung. — Rachejustiz und Kollektivurteile. — Kollektivbelastete und die Barrieren im bürgerlichen Leben. — Verdammnis in alle Ewigkeit. — Die Irrtümer der zeitgeschichtlichen Forschung.</i>	
11. Kapitel: Das Fazit	268
<i>Wesen der Zeit. — Das menschliche und militärische Fazit. — Der Weg in die Zukunft.</i>	

IV. TEIL Dokumentation 279

A) Truppengliederung der Waffen-SS bis zu den Regimentern und Abteilungen	281
B) Eidliche Aussagen der Zeugen der Waffen-SS im Nürnberger Prozeß	298
C) Eidesstattliche Erklärungen militärischer Sachverständiger zum Rechtsstatus der Waffen-SS und Auszüge aus den für diese gültigen Gesetzen und Verordnungen	304
D) Auszüge aus Personaldokumenten	308
E) Denkschriften zur Rechtsstellung der Waffen-SS	323
Namensregister	346
Lebenslauf des Verfassers	